

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags

I. Kammer.

N^o 10.

Dresden, am 10. December

1877.

Behüte öffentliche Sitzung der Ersten Kammer am 5. December 1877.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 90—116. — Urlaubsertheilungen und Entschuldigungen. — Berathung über den Antrag der II. Deputation, das königl. Decret Nr. 21, die provisorische Forterhebung der Steuern und Abgaben im Jahre 1878 betr. (Königl. Decret, s. Beil. z. d. Mittheil.: Decrete 2. Bd. Nr. 21. — Antrag der II. Deput., s. Beil. z. d. Mittheil.: Berichte d. I. K. 1. Bd. Nr. 10.) — Berathung der mündl. Berichte der IV. Deputation, a) die Beschwerde des Steinklopfers Neumann in Kemnitz wegen angeblich vorenthaltenen Arbeitslohnes betr.; b) die Petition von C. F. Scholze in Weigsdorf, Bewilligung eines Kapitals zu Anlegung einer mechanischen Weberei betr.; c) die Petition des Malers Ley in Trebbin, Prioritätsactien der Mehltheuer-Weidaer Eisenbahn betr.; d) die Petition des Gewerbevereins zu Eutrißsch um Verlegung der dortigen Chauffeegeldereinnahme; e) die Petition der Gemeindebehörde zu Altenberg u. Gen., die künftige Gerichtsorganisation betr.; f) die Petition der Stadtgemeinde Zittau, Errichtung eines Landgerichts daselbst betr. (Anträge der IV. Deput., s. Beil. z. d. Mittheil.: Berichte d. I. K. 1. Bd. Nr. 11, 12 u. 13.) — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung.

Präsident von Zehmen eröffnet die Sitzung Mittag 12 Uhr 15 Minuten in Gegenwart des Herrn Staatsministers Freiherrn von Könneritz, des Herrn königl. Commissars Geh. Finanzrath Meusel, sowie in Anwesenheit von 39 Kammermitgliedern.

Präsident von Zehmen: Meine Herren! Ich eröffne die Sitzung. Den Vortrag aus der Registrande hat heute der Herr Secretär Böhr.

I. K. (1. Abonnement.)

(Nr. 90.) Antrag der zweiten Deputation der Ersten Kammer vom 1. December c., das königl. Decret Nr. 21, die provisorische Forterhebung der Steuern und Abgaben im Jahre 1878 betr.

Präsident von Zehmen: Ist gedruckt, vertheilt und befindet sich auf der heutigen Tagesordnung.

(Nr. 91.) Schreiben des W. Hohmann in Plauen i. B. bei Uebersendung von 160 Exemplaren einer Schrift von Sünderhauf in Zöbern, „Landwirthschaftliche Zustände und das Dismembrationsgesetz im Königreich Sachsen“ betr.

Präsident von Zehmen: Sind vertheilt. Je sechs Exemplare sind an die Ministerien des Innern, der Finanzen und der Justiz abgegeben.

(Nr. 92.) Die Zweite Kammer übersendet 50 Druckexemplare einer Petition von August Unger in Kirchberg und Genossen um Erbauung einer normalspurigen Secundäreisenbahn von Wilkau nach Kirchberg dergestalt, daß ein Weiterbau zum Anschluß an die Chemnitz-Aue-Adorfer Eisenbahn möglich sei.

Präsident von Zehmen: Sind vertheilt.

(Nr. 93.) Petition des Bürgermeisters Müller in Pausa und Genossen, die Beibehaltung des königl. Gerichtsamts, bez. die Errichtung eines Amtsgerichts in Pausa betr.

Präsident von Zehmen: An die vierte Deputation.

(Nr. 94.) Desgleichen der Mühlenbesitzerin Auguste Wilhelmine verhelichte Wirth in Reichenbach bei Königsbrück um nachträgliche Gewährung der durch das Gesetz vom 13. Mai 1873 geordneten Entschädigung für Wegfall eines Wahlzwangsbefugnisses.

Präsident von Zehmen: Desgleichen an die vierte Deputation.

(Nr. 95.) Gesuch des Johann Traug. Neumann in Kemnitz um Erledigung seiner unterm 29. October a. c. eingereichten Beschwerde.

Präsident von Zehmen: Ist bereits an die vierte Deputation abgegeben worden, da der Gegenstand auf der heutigen Tagesordnung steht.